

# Offener Brief

Pullach i. Isartal, 10. Oktober 2017

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Tausendfreund,

wir schreiben diesen Offenen Brief als Vertreter des Bürgerbegehrens Heilmannstraße 53/55, das mehr als 700 wahlberechtigte Pullacherinnen und Pullacher unterzeichnet haben. Die Unterzeichner sind keine Querulanten, sondern nehmen ein Recht wahr, das in Artikel 12 der Bayerischen Verfassung verankert ist:

„Die Staatsbürger haben das Recht, Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises der Gemeinden ... durch Bürgerbegehren und Bürgerentscheid zu regeln.“

Dass unser Bürgerbegehren „unlauter“ sowie „politisch und sozial fragwürdig“ sei (Gemeinderat Müller-Klug in der Gemeinderatssitzung vom 26.09.2017), weisen wir auf das Schärfste zurück – auch im Namen der unterzeichnenden Pullacher Bürgerinnen und Bürger.

Zunächst sind wir – als offizielle Vertreter des Bürgerbegehrens – verwundert über die Funkstille seit der Eingangsbestätigung vom 25.09.2017. Wir haben bis heute, 10.10.2017, keine offizielle Information seitens der Gemeinde erhalten, dass

- ein Gutachten der Rechtsanwälte Döring Spieß vom 26.09.2017 vorliegt
- ein Gutachten des Bayerischen Städtetags vom 26.09.2017 vorliegt
- der Gemeinderat am 17.10.2017 über die Zulassung des Bürgerbegehrens entscheiden wird.

Im Wesentlichen wird uns in den beiden genannten Gutachten vorgeworfen, dass wir wichtige Aspekte des Bauvorhabens nicht erwähnt hätten, u.a.

- den bereits abgeschlossenen Vertrag der Gemeinde mit dem Generalübernehmer
- die bereits erbrachten Bauleistungen
- die kommunale Wohnraumförderung.

Damit wir als Vertreter des Bürgerbegehrens in der Gemeinderatssitzung am 17.10.2017 angemessen reagieren können, bitten wir Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann wurde der Generalübernehmervertrag dem Gemeinderat vorgelegt?
2. Wann wurde der Generalübernehmervertrag unterzeichnet?
3. Wann wurde die Öffentlichkeit darüber informiert?
4. Wofür und wann wurden 1,1 Millionen Euro Abschlagszahlungen geleistet?
5. Wann wurde der Antrag für die kommunale Wohnraumförderung gestellt?

Wir bitten um Ihre Antwort bis 13.10.2017 und zugleich um einige Minuten Rederecht in der Gemeinderatssitzung vom 17.10.2017.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vertreter des Bürgerbegehrens Heilmannstraße 53/55

Christine Salfer

Beate von Bergwelt

Stefan Danner